

## Hilfen nach sexueller Gewalt im Hochsauerlandkreis

Die Frauenberatungsstellen Arnsberg und Meschede führen in Kooperation mit dem Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt Arnsberg und dem Aktionskreis gegen häusliche Gewalt eine Kampagne zur medizinischen Soforthilfe nach sexueller Gewalt im Hochsauerlandkreis durch.

Die anonyme Spurensicherung ist ein Baustein dieser Kampagne. Die gynäkologischen Abteilungen der Kliniken in Arnsberg, Meschede und Brilon bieten medizinische Soforthilfe nach sexueller Gewalt an. Sie führen auf Wunsch der Betroffenen auch die anonyme Spurensicherung durch.

In den aufgeführten Krankenhäusern sind die Sets vorhanden, so dass dort Beweismaterialien gesichert und Berichte der Untersuchungen beigefügt werden. Diese Sets werden dann zehn Jahre in einem rechtsmedizinischen Institut gelagert.

Die Möglichkeit der anonymen Spurensicherung gibt Betroffenen von sexueller Gewalt die Chance, sich ohne Druck für oder gegen eine Strafanzeige zu entscheiden.

Die Tat kann so noch vor der Verjährung zur Strafanzeige gebracht werden.

Wir haben gemeinsam für die Region die anonyme Spurensicherung mit Unterstützung des Landes NRW möglich gemacht.

gefördert vom:

**Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



## Informationen und psychologische Beratung

Die Frauenberatungen in Arnsberg und Meschede unterstützen alle Frauen und Mädchen, die Opfer von sexueller Gewalt geworden sind. Dort können Sie sich bezüglich Ihrer Handlungsmöglichkeiten beraten lassen und über Ihre Erfahrungen und Ängste sprechen. Die Beratungsstellen bieten alltagsorientierte Hilfen zur Stärkung der eigenen Wahrnehmung und Sicherheit an.

### Frauenberatung Arnsberg

Arnsberger Straße 14  
59759 Arnsberg  
Telefon: 02932 8987-703  
Telefax: 02932 8987-705  
E-Mail: [beratung@frauen-hsk.de](mailto:beratung@frauen-hsk.de)  
Homepage: [www.frauen-hsk.de](http://www.frauen-hsk.de)

### Frauenberatung Meschede

Kolpingstraße 18  
59872 Meschede  
Telefon: 0291 52171  
Telefax: 0291 9080482  
E-Mail: [info@frauenberatung-hsk.de](mailto:info@frauenberatung-hsk.de)  
Homepage: [www.frauen-hsk.de](http://www.frauen-hsk.de)

## Medizinische Hilfe

In diesen Krankenhäusern bekommen Sie medizinische Soforthilfe nach sexueller Gewalt.

Auf Ihren Wunsch ist es hier möglich, die Spuren in den gynäkologischen Abteilungen anonym sichern zu lassen:

### Karolinen-Hospital Hüsten

Stolte Ley 5  
59759 Arnsberg  
Tel.: 02932 9520

### Städtisches Krankenhaus Maria-Hilf

Am Schönschede 1  
59929 Brilon  
Tel.: 02961 7800

# Medizinische Soforthilfe nach sexueller Gewalt

**Jede Sexualstraftat ist ein medizinischer Notfall**



Warten Sie nicht, wenden Sie sich an eine Person Ihres Vertrauens und fahren Sie in ein Krankenhaus. Dort werden Sie medizinisch versorgt und bekommen die Möglichkeit, Ihre Spuren anonym sichern zu lassen.

## Informationen für Betroffene von sexueller Gewalt

Wenn Sie sexuelle Gewalt erlebt haben, sollten Ihre Gesundheit und Ihr weiteres Wohlergehen an erster Stelle stehen.

Zögern Sie nicht, fahren Sie am besten mit einer vertrauten Person in ein Krankenhaus. Dort werden Sie ärztlich versorgt und haben auch die Möglichkeit einer medizinischen Befundsicherung.

Vielleicht haben Sie das Gefühl, neben sich zu stehen, und fühlen sich orientierungslos. Sie stehen vermutlich unter Schock. Deshalb ist es oft sinnvoll, die Entscheidung für oder gegen eine Strafanzeige später in Ruhe zu treffen.

**Wir empfehlen Ihnen, nicht die Kleidung zu wechseln und möglichst nicht zu duschen. Wenn Sie sich im Krankenhaus für die medizinische Befundsicherung entscheiden, macht das Ihre Angaben zu dem Geschehenen überprüfbar.**

Da es meist keine Zeugen gibt, ist dies wichtig für eine eventuelle spätere Strafanzeige.

**Sie machen nichts verkehrt, wenn Sie der anonymen Spurensicherung zustimmen. Sie gewinnen nur Zeit.**

In den zwei auf der Rückseite aufgeführten Kliniken haben Sie im Hochsauerlandkreis die Möglichkeit dazu.

Sie können sich auch fachliche Unterstützung und Hilfe zur Bewältigung bei den auf der Rückseite genannten Frauenberatungsstellen einholen.

## Entscheidung für oder gegen eine Strafanzeige

Die Entscheidung für oder gegen eine Strafanzeige fällt Opfern von sexueller Gewalt schwer. Besonders die Tatsache, dass die Entscheidung aufgrund der zeitnahen Spurensicherung unmittelbar getroffen werden muss, überfordert die betroffenen Frauen. Auch Männer, die Opfer von sexueller Gewalt geworden sind, können sich an die Kliniken wenden.

Eine Handlung in dieser Situation sollte gut abgewogen werden.



### Für eine Strafanzeige

Wenn Sie sich für eine Anzeige entscheiden, wenden Sie sich direkt an die Kriminalpolizei in 59872 Meschede, Am Rautenschemm 2.

Diese nimmt Ihre Anzeige auf und bringt Sie zur Sicherung der Tatspuren in ein nahe gelegenes Krankenhaus.



### Gegen eine Strafanzeige

Wenn Sie sich gegen eine Strafanzeige entscheiden, sollten Sie sich dennoch in einem Krankenhaus medizinisch versorgen lassen. Aufgrund der ärztlichen Schweigepflicht dürfen die Ärztinnen und Ärzte auch keine Anzeige gegen Ihren Willen erstatten.

Auf Ihren Wunsch können die Spuren der Tat dokumentiert und anonym gesichert werden. Diese können verwendet werden, falls Sie sich in Zukunft doch für eine Anzeige entscheiden sollten.

**Egal, wie Sie sich entscheiden, sollten Sie sich unmittelbar medizinisch versorgen lassen, auch ohne äußere sichtbare Verletzungen.**

## Der Weg der anonymen Spurensicherung



1 Wenden Sie sich umgehend nach dem sexuellen Übergriff an ein aufgeführtes Krankenhaus in Ihrer Nähe. Wenn Sie sich gegen eine Anzeige entschieden haben, bitten Sie um die anonyme Spurensicherung.

Die Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus haben Schweigepflicht und erstatten nicht ohne Ihr Einverständnis eine Anzeige.



3 Die Ärztinnen und Ärzte gewährleisten Ihre medizinische Versorgung. Sie dokumentieren und sichern Spuren mit einem speziellen Set.

Alles zusammen wird in einer Box mit einem Code versehen und in einem Institut für Rechtsmedizin aufbewahrt.



5 Das Spurensicherungsset wird für zehn Jahre dort gelagert. Dies müssen Sie auf einer Erklärung im Krankenhaus unterschreiben.

Wenn Sie sich innerhalb dieser zehn Jahre doch für eine Strafanzeige entscheiden, können Sie der Polizei von den gesicherten Spuren berichten. Diese nehmen dann die Spuren zur Beweissicherung mit.



7 Wenn Sie sich weiterhin gegen eine Strafanzeige entscheiden, werden die Spuren nach zehn Jahren vernichtet.